



Sitzung vom 24. März 2005

Gesch. Nr. 195/05 Vorberatung RPK
9.8 Finanzen.- Genehmigung der Jahresrechnung 2004.-

Antrag

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2004 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt und verabschiedet. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 90'372'398.11 Aufwand und Fr. 80'880'096.33 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'492'301.78 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 15'627'266.30 und Einnahmen von Fr. 2'513'214.85 einen Ausgabentüberschuss von Fr. 13'114'051.45. Diejenige des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 4'801'286.00 und Abgänge von Fr. 4'350'000.00 aus, was einer Nettozunahme von Fr. 451'286.00 entspricht.
2. Von der vorliegenden Bilanz wird Kenntnis genommen. Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 96'657'439.15 ab. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 9'492'301.78 reduziert sich das Eigenkapital von Fr. 39'914'720.46 auf Fr. 30'422'418.68.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung, dreifach.

Zusammenfassung

Jahresrechnung 2004 Illnau-Effretikon mit geringerem Defizit dank höheren Erträgen und Buchgewinn

Die Jahresrechnung 2004 der Stadt Illnau-Effretikon schliesst bei Einnahmen von Fr. 80,9 Mio. und Ausgaben von Fr. 90,4 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9,5 Mio. ab. Budgetiert waren Fr. 15,0 Mio. Im Aufwandüberschuss sind zusätzliche Abschreibungen sowie Reservebildungen für die Erweiterung des Altersheimes von total Fr. 14,3 Mio. enthalten.

Bei den Steuern konnten Mehreinnahmen von insgesamt Fr. 1,35 Mio. verzeichnet werden, namentlich aus den Erträgen früherer Jahre und den Steuerauscheidungen. Die Steuerkraft von Illnau-Effretikon sank im Jahr 2003 gegenüber dem kantonalen Mittel auf 71,5 %. Dies bewirkte eine Steuerkraftausgleichszahlung von Fr. 5,2 Mio. Im Voranschlag wurden Fr. 4 Mio. erwartet.

Die grösste Abweichung hat ihre Ursache im Verkauf der Gasversorgung Effretikon an die Erdgas Zürich AG: Es wurde ein Buchgewinn von Fr. 3 Mio. erzielt.

Auf der Ausgabenseite sind im Sozialbereich die Kosten weiter angestiegen. Gegenüber dem Budget werden bei der wirtschaftlichen Hilfe Mehraufwendungen von Fr. 0,7 Mio. ausgewiesen.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 13,1 Mio. ab. Im Budget waren Fr. 17,3 Mio. vorgesehen. Verschiedene Projekte wurden noch nicht ausgeführt oder befinden sich zeitlich verschoben in Ausführung.

Die Investitionen können zu 65,6 % (Voranschlag 14,4%) selbst finanziert werden. Für den Restbetrag wurden Liquiditätsreserven abgebaut, resp. Darlehen aufgenommen.

Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital belastet, welches sich auf Fr. 30,4 Mio. reduzierte.

Dank der hohen Ausgabendisziplin im ganzen städtischen Haushalt bewegt sich der Aufwand der Laufenden Rechnung im Rahmen des Voranschlages. Auf der Ertragsseite erweist sich der Voranschlag als vorsichtig aber realistisch. Mit dem zusätzlichen Einsatz des einmaligen Ertrages aus der Abgabe der Gasversorgung konnten die Investitionen zu rund zwei Dritteln selbst finanziert werden. Dies ist akzeptabel, bedeutet aber trotzdem, dass sich die Stadt für das dritte Drittel zusätzlich verschulden musste. Die Finanzlage konnte damit stabil gehalten werden. An den Aussichten der Finanzplanung hat sich allerdings nichts Wesentliches verändert: Die Stadt wird auch in Zukunft sehr haushälterisch mit ihren Mitteln umgehen müssen, um die Finanzen weiterhin einigermassen im Gleichgewicht zu halten.

Weisung

Laufende Rechnungcash-flow

Der cash-flow weist den effektiv erwirtschafteten Ueberschuss im Politischen Gut (ohne Spezialfinanzierungen) aus:

	Rechnung 2004 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2004 Fr.
Aufwand- / Ertragüberschuss	-9'492'302	-36.5%	-14'956'060
ordentl. Abschreibungen	2'439'103	-7.9%	2'647'000
zusätzl. Abschreibungen	9'000'000	+0.0%	9'000'000
Einlagen in Vorfinanzierungen	5'300'000	+0.0%	5'300'000
cash flow Politisches Gut	7'246'801	+264.0%	1'990'940

Übersicht Artengliederung

Gegenüber dem Voranschlag ergeben sich bei den Kostenarten folgende Abweichungen:

	Rechnung 2004 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2004 Fr.
Aufwand			
Personalaufwand	25'399'101	+2.0%	24'902'270
Sachaufwand	14'447'175	-0.4%	14'502'490
Passivzinsen	962'697	-10.9%	1'080'000
Abschreibungen(Guth./Steuern)	395'108	+95.6%	202'000
Entsch. Dienstl. and. Gem.w.	7'304'414	+1.5%	7'194'000
Betriebs- u. Defizitbeiträge	20'037'190	+3.0%	19'461'700
Total effektiver Aufwand	68'545'685	+1.8%	67'342'460
Abschr. Verw.verm. Pol. Gut.	11'439'103	-1.8%	11'647'000
Abschr. Verw.verm. Spez.finanz.	1'327'848	-12.8%	1'523'000
Durchlaufende Beiträge/ interne			
Verr./ Einlagen Spez.finanz.	9'059'762	+1.8%	8'897'900
Ertragsüberschuss	0		0
Total Aufwand	90'372'398	+1.1%	89'410'360

	Rechnung 2004 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2004 Fr.
Ertrag			
Steuern	39'432'633	+3.5%	38'085'000
Steuerkraftausgleich	5'221'635	+30.5%	4'000'000
Allgemeine Erträge	28'257'011	+4.0%	27'169'800
Vermögenserträge	4'611'172	+186.3%	1'610'600
Total effektiver Ertrag	77'522'451	+9.4%	70'865'400
Durchlaufende Beiträge, interne			
Verr./ Entnahmen Spez. finanz.	3'357'645	-6.4%	3'588'900
Aufwandüberschuss	9'492'302	-36.5%	14'956'060
Total Ertrag	90'372'398	+1.1%	89'410'360

Die wichtigsten Abweichungen sind in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführt. Für Details wird auf die separate Begründungsliste in der Jahresrechnung 2004 verwiesen.

AufwandPersonalaufwand

Rechnung: Fr. 25'399'101.--
Voranschlag: Fr. 24'902'270.--
Abweichung: + Fr. 496'831.-- oder +2,0 %

Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	Fr.	+595'000
davon:		
für Dritte ausbezahlte Löhne mit Rückvergütung od. Verrechnung		+300'000
Besoldungen Altersheim		+125'000
Abwarte und Reinigungspersonal		+70'000
Ueberschneidungen bei Stelleneubesetzungen		+60'000
Diverse kleinere Verschiebungen / Veränderungen Pensen / Aushilfen		+100'000
nicht gewählter Teuerungsausgleich 2004 von 0,5 % (o. Altersheim)		-60'000
Löhne der Lehrkräfte wegen Zusatzunterricht, Freifächer	Fr.	-100'000

- Die Stadt Illnau-Effretikon führt für verschiedene Institutionen, welche mit Beiträgen unterstützt werden, Lohnauszahlungen durch. Es sind dies unter anderem der Bibliotheksverein, der Verein Robinsonspielplatz, das Kinderhaus Ahoi und der Jugendtreff Illnau. Aus technischen Gründen müssen diese Positionen über ein Lohnkonto verbucht werden. Die Beträge werden deshalb bei den Personalkosten ausgewiesen, obwohl sie unter den Beiträgen budgetiert sind.
- Im Altersheim wurde der bewilligte Stellenplan ausgeschöpft. Zusätzlich mussten Überstunden und Nachtzulagen gemäss kantonaler Verordnung abgegolten werden.

- Verschiedene Aushilfen und krankheitsbedingte Vertretungen führten bei den Abwarten und dem Reinigungspersonal zu höheren Ausgaben.
- Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Stellen, auch Abteilungsleitungen, neu besetzt.
- Bei den Kindergärtnerinnen wurde eine budgetierte Stelle nicht beansprucht. Ebenfalls war der Wegfall des biblischen Unterrichtes an der Primarschule nicht vollständig im Voranschlag enthalten. Diverse kleinere Verschiebungen gemäss Begründungsliste.

Sachaufwand

Rechnung: Fr. 14'447'175.--
 Voranschlag: Fr. 14'502'490.--
 Abweichung: - Fr. 55'315.-- oder - 0,4 %

Schlammabfuhr	Fr. -117'000
Lehrmittel, Schulmaterial	Fr. -110'000
Anschaffung von Schulmobiliar	Fr. -105'000
Wasserankauf WVIE	Fr. -84'000
Heizöl Schulhäuser	Fr. -59'000
Planung Sicherung Veloabstellplätze	Fr. -50'000
Gutachten, Honorare, Planungen	Fr. +56'000
Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. +92'000
Mietobjekte der Fürsorgebehörde	Fr. +98'000
Holzsplitzelheizung	Fr. +114'000
Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. +119'000
Strassenunterhalt / Winterdienst	Fr. +177'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr. -186'000

- 2004 bewilligten die Behörden zusätzliche Kredite für Sachaufwendungen (inkl. Beratungen) von rund Fr. 500'000.--. Nicht alle Kredite wurden dabei voll ausgeschöpft.
- Die Vorschriften zur Verbrennung des Klärschlammes waren 2004 noch nicht in Kraft. Ein grosser Teil des Schlammes wurde deshalb noch in der Landwirtschaft verwertet.
- Die Lehrmittel sowie das übrige Schulmaterial konnten günstiger als erwartet eingekauft werden. Zudem kamen weniger neue Unterrichtsmittel auf den Markt.
- Beim Schulmobiliar wurden verschiedene Investitionen zurückgestellt oder auf sie verzichtet.
- Für diverse Beratungen (u.a. Bauamt / Liegenschaftenverwaltung, Werkamt, Sicherheitsbereich) entstanden zusätzliche Ausgaben.
- Beim Unterhalt der Finanzliegenschaften fielen verschiedene kleinere Arbeiten sowie eine grössere Renovation an der Brandrietstrasse an.
- Die Fürsorgebehörde war im vergangenen Jahr gezwungen, mehr Objekte anzumieten. Die Aufwendungen wurden kostendeckend weiterverrechnet.
- Die bestehende Heizzentrale im Gupfen musste ergänzt werden, da neue Anschlüsse vorgesehen sind.
- Für den Umbau der ehemaligen Büroräume des SPD im 4. Stock des Stadthauses wurde ein Zusatzkredit bewilligt.

- Der Strassenunterhalt, im speziellen der Winterdienst, ist wetterabhängig und deshalb nur schwer budgetierbar.

Passivzinsen

Rechnung: Fr. 962'697.--
 Voranschlag: Fr. 1'080'000.--
 Abweichung: - Fr. 117'303.-- oder - 10,9 %

Der Voranschlag 2004 rechnete mit einem zusätzlichen Fremdkapitalbedarf von Fr. 13,2 Mio. bei einem Zinssatz von 3,5 %. Aufgenommen wurden Fr. 13,0 Mio. bei einem Zinssatz von knapp unter 3 % und vornehmlich jährlichen Zinsterminen. Die Zinszahlungen verschieben sich dadurch teilweise ins Jahr 2005.

Abschreibungen

a) Guthaben / Steuern

Rechnung: Fr. 395'108.--
 Voranschlag: Fr. 202'000.--
 Abweichung: + Fr. 193'108.-- oder + 95,6 %

Abschreibungen von Steuerguthaben

Fr. +187'000

Die Steuerabschreibungen verharren wegen der wirtschaftlich schlechteren Zeiten auf einem hohen Niveau. Sie erreichten den Wert des Jahres 2003.

b) Verwaltungsvermögen

Rechnung: Fr. 12'766'950.--
 Voranschlag: Fr. 13'170'000.--
 Abweichung: - Fr. 403'050.-- oder - 3,1 %

Die Höhe der Abschreibungsbeträge richtet sich nach dem Bestand des Verwaltungsvermögens per Ende Jahr.

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

Fr. 11'439'102.55 (Budget Fr. 11'647'000.--) Politisches Gut
 Fr. 1'327'847.75 (Budget Fr. 1'523'000.--) Spezialfinanzierungen

Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen

Rechnung: Fr. 7'304'414.--
 Voranschlag: Fr. 7'194'000.--
 Abweichung: + Fr. 110'414.-- oder +1,5 %

Lohnkostenanteile Volksschullehrer

Fr. +95'000

- In den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen sind hauptsächlich die Lohnkostenanteile der Volksschullehrer enthalten.

- Bei der Primarschule waren die Vorgaben des Kantons unvollständig, sodass der Budgetbetrag zu tief in den Voranschlag aufgenommen wurde.

Betriebs- und Defizitbeiträge

Rechnung: Fr. 20'037'190.--
 Voranschlag: Fr. 19'461'700.--
 Abweichung: + Fr. 575'490.-- oder +3,0 %

Die Betriebs- und Defizitbeiträge beinhalten Zahlungen an Zweckverbände und Vereine (GerAtrium Pfäffikon, KBZO, ZVV, SPITEX) sowie an Private. Im Weiteren sind Aufwendungen für die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Krankenversicherung sowie Beiträge aufgrund der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe enthalten.

gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr.	+833'000
Beiträge an Heime (Schulbereich)	Fr.	+318'000
Zusatzleistungen zur AHV/IV	Fr.	+134'000
Beitrag an Jugendsekretariat	Fr.	-60'000
Krankenversicherung (kostenneutral)	Fr.	-60'000
Kreisspital Pfäffikon (GerAtrium)	Fr.	-202'000
ausbezahlte Löhne für div. Institutionen (auf Lohnkonto verbucht)	Fr.	-300'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr.	-90'000

- Die Aufwendungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sind auch im Jahr 2004 markant gestiegen. Gründe hierfür sind hauptsächlich steigende Fallzahlen wegen der nach wie vor angespannten Wirtschaftslage.
- Wegen zusätzlicher Heimplatzierungen und einer nochmaligen Anpassung der Heimtaxen um rund 25 % per 1.1.2004 liegen diese Kosten im Schulbereich über den Erwartungen.
- Im Bereich der Zusatzleistungen ist netto wegen einer grösseren Rückvergütung ein Rückgang zu verzeichnen. Effektiv wurden aber mehr Unterstützungsbeiträge ausbezahlt.
- Hauptsächlich im Bereich Invalidität und Pflege sind starke Zunahmen zu verzeichnen.
- Beim Kreisspital Pfäffikon (Geratrium) führten diverse Kostenoptimierungen zu einer Budgetunterschreitung.
- Die bei den Personalkosten ausgewiesenen Aufwendungen für Lohnzahlungen an unterstützte Institutionen werden hier wieder in Abzug gebracht.

Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen / Vorfinanzierungen

a) Spezialfinanzierungen

In die Spezialfinanzierungen wurden total Fr. 534'628.97 (Voranschlag Fr. 72'800.--) eingelegt:

- Abwasser	Fr.	310'218.87 (Voranschlag Fr. 14'100.--)
- Abfallbeseitigung	Fr.	224'410.10 (Voranschlag Fr. 58'700.--)

Aus der Spezialfinanzierung "Wasserversorgung" wurden Fr. 132'511.45 (Voranschlag Fr. 63'800.--) entnommen.

- Diverse Minderausgaben sowie ein gegenüber dem Voranschlag markant tieferes Investitionsvolumen führten zu einer grösseren Einlage in die Spezialfinanzierung "Abwasser". Der Schuldsaldo beläuft sich per 31.12.2004 auf Fr. 1,48 Mio. Allerdings verschoben sich die ursprünglich für 2004 geplanten Investitionsvorhaben grösstenteils lediglich auf die kommenden Jahre, sodass nicht von einer Entlastung gesprochen werden kann und die 2004 vollzogene Gebührenerhöhung gerechtfertigt bleibt.
- Bei der Abfallbeseitigung führten hauptsächlich Mehrerträge zur höheren Einlage. Mit einem Saldo von Fr. 0,87 Mio. per 31.12.2004 verfügt die Spezialfinanzierung nach dem Bau der Hauptsammelstelle bereits wieder über gewisse Reserven.
- Trotz der Gebührenerhöhung bei der Wasserversorgung muss weiterhin von der Substanz gelebt werden. Das Guthaben der Spezialfinanzierung reduzierte sich auf Fr. 2,23 Mio.

b) Vorfinanzierungen

Wie im Voranschlag 2004 vorgesehen, wurde eine weitere Einlage von Fr. 5'300'000.-- in das Vorfinanzierungskonto "Altersheim" vorgenommen. Damit belaufen sich die Saldi der beiden Reservekonti auf:

Fr. 11'800'000.-- Altersheim
Fr. 5'200'000.-- Schulanlage Hagen

Ertrag

Steuerertrag

Rechnung: Fr. 39'432'633.--
 Voranschlag: Fr. 38'085'000.--
 Abweichung: + Fr. 1'347'633.-- oder + 3,5 %

ordentliche Steuern früherer Jahre	Fr.	+815'000
Steuerausscheidungen	Fr.	+301'000
ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	+267'000

- Auch 2004 ergaben die Einschätzungen für frühere Steuerjahre durch die Steuerkommissäre wiederum einen sehr guten Mehrertrag.
- Die Steuerausscheidungen werden durch den Kanton bearbeitet. Die Stadt Illnau-Effretikon kann deshalb die Erledigung der einzelnen Geschäfte nicht beeinflussen.
- Prozentual liegen die Erträge der ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres mit + 0,9 % nur unwesentlich neben den Budgeterwartungen. Der einfache Steuerertrag betrug Fr. 27'738'056.-- (Voranschlag Fr. 27'500'000.--).

Steuerkraftausgleich

Rechnung: 5'221'635.--
 Voranschlag: 4'000'000.--
 Abweichung: + Fr. 1'221'635.-- oder + 30,5 %

Erwartungsgemäss sank die Steuerkraft von Illnau-Effretikon im Jahr 2003 (Basis für die Berechnung 2004) gegenüber dem kantonalen Mittel um rund 1,6 %. Ausschlaggebend für den höheren Ausgleichsbetrag war allerdings hauptsächlich die Anpassung des Berechnungsfaktors durch den Regierungsrat.

Steuerkraft pro Einwohner

	Kant. Durchschnitt (ohne Stadt Zürich) Fr.	Illnau- Effretikon Fr.	Illnau- Effretikon %	Steuerkraft- ausgleich Fr.
1994	2'303	1'792	77.8%	674'448
1995	2'359	1'735	73.5%	3'203'947
1996	2'337	1'788	76.5%	1'269'426
1997	2'276	1'641	72.1%	3'520'863
1998	2'325	1'619	69.6%	4'914'378
1999	2'649	1'915	72.3%	4'010'810
2000	2'844	1'941	68.2%	6'359'757
2001	2'911	1'841	63.2%	9'669'184
2002	3'097	2'264	73.1%	3'743'852
2003	2'852	2'040	71.5%	5'221'635

Allgemeine Erträge

Rechnung:	Fr. 28'257'011.--
Voranschlag:	Fr. 27'169'800.--
Abweichung:	+ Fr. 1'087'211.-- oder + 4,0 %

In den allgemeinen Erträgen werden folgende Positionen zusammengefasst:

- Entgelte
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (exkl. Steuerkraftausgleich)
- Rückerstattungen von Gemeinwesen
- Beiträge mit Zweckbindung (Staatsbeiträge)

Entgelte (+ Fr. 955'153.40)

Zusatzleistungen zur AHV/IV	Fr. +255'000
Steuern Altersheim	Fr. +176'000
Gebühren / Erlöse Abfallbeseitigung	Fr. +161'000
Rückerstattungen Mietobjekte der Fürsorgebehörde	Fr. +102'000
Kostenbeteiligung Holzschneitzelheizung	Fr. +72'000
gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. +92'000
Gebühren Einwohnerkontrolle	Fr. +70'000
Eintrittsgeldern Sportzentrum	Fr. -62'000
Schulgelder BWS	Fr. -93'000
Vermessungskosten	Fr. -123'000
Wasserverkauf WVIE	Fr. -170'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr. +480'000

- Die höheren Aufwendungen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV führten auch zu grösseren Rückerstattungen. Zusätzlich fielen noch einige ausserordentliche Gutachten an.

- Das Altersheim war gut ausgelastet. Es war ein erhöhter Pflegebedarf festzustellen, welcher zu höheren Entgelten führte.
- Die Erlöse für die Abfallbeseitigung nahmen wegen des Mengenwachstums sowie der Rückerstattung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr zu.
- Bei den Rückerstattungen für Mietobjekte der Fürsorgebehörde handelt es sich um die kostendeckende Weiterverrechnung der eigenen Mietaufwendungen.
- Die Holzschneitzelheizung Gupfen wurde erweitert. Private haben sich an den Kosten beteiligt.
- Den höheren Erträgen in der Einwohnerkontrolle standen grössere Gebührenablieferungen an andere Amtsstellen und die kantonale Fremdenpolizei gegenüber. Ursache ist eine neue kantonale Gebührenverordnung.
- Die Erträge der Berufswahlschule hängen stark davon ab, ob hauptsächlich einheimische Schüler/-innen zu tiefen Tarifen oder auswärtige zu höheren Ansätzen die Ausbildung besuchen.
- Bei der Nachführung des Vermessungswerkes wurde von einer Zunahme infolge höherer Bautätigkeit ausgegangen. Die Auswirkungen waren jedoch geringer als erwartet. Die Zahlen (Aufwendungen und Erträge) bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.
- Der erwartete Wasserverkauf wurde bei der Wasserversorgung nicht erreicht.

Beiträge ohne Zweckbindung ohne Steuerkraftausgleich (+ Fr. 245'193.05)

Gewinnanteil ZKB Fr. +246'000

Es handelt sich um den gesetzlich verankerten Anteil der Gemeinden am Ertrag der Zürcher Kantonalbank.

Rückerstattungen von Gemeinwesen (-Fr. 107'496.27)

Kostenbeteiligung Kläranlage Gemeinde Lindau	Fr. -171'000
Rückerstattung Bund Asylbewerberbetreuung	Fr. -50'000
Kostenanteil Staatsstrassen (int. Verrechnung)	Fr. +46'000
Rückvergütung Kanton für Unterhalt Staatsstrassen	Fr. +50'000

Der Verrechnungsmodus der Kostenbeteiligung der Gemeinde Lindau an der Kläranlage wurde geändert. Dadurch verschiebt sich ein Teil der Zahlung ins kommende Rechnungsjahr. Gesamthaft entsteht betragsmässig keine Veränderung.

Beiträge mit Zweckbindung (- Fr. 8'391.--)

Grabunterhaltsentschädigungen	Fr. -76'000
Bundes- Staatsbeitrag Krankenversicherung	Fr. -66'000
Staatsbeitrag gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. +33'000
Bundes- /Staatsbeitrag Zusatzleistungen AHV/IV	Fr. +76'000

- Die Grabunterhaltsentschädigungen hängen von der Anzahl Todesfälle ab und sind nur schwer zu budgetieren.
- Grundsätzlich richten sich die Staatsbeiträge nach der Höhe der Aufwendungen.

Vermögenserträge

Rechnung: 4'611'172.--
 Voranschlag: 1'610'600.--
 Abweichung: + Fr. 3'000'572.-- oder + 186,3 %

Buchgewinne Fr. +3'000'000

Der Buchgewinn von Fr. 3'000'000.-- resultiert aus dem Verkauf der Gasversorgung an die Erdgas Zürich AG.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2004 wurden wiederum weniger Investitionen getätigt als vorgesehen:

	Rechnung 2004 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2004 Fr.
Ausgaben	15'627'266.30	-17.9%	19'026'000.00
Einnahmen	2'513'214.85	+43.7%	1'748'550.00
Nettoinv. Gesamtgut	13'114'051.45	-24.1%	17'277'450.00
davon Pol. Gut	11'050'203.70	-20.1%	13'822'450.00
Selbstfinanzierung			
Investitionen Pol. Gut	65,6%		14,4%

Hauptsächliche Abweichungen (über Fr. 100'000.--)

Kto.	Bezeichnung	Betrag in Fr.
150.5063.00	Ersatz EDV-Anlage	- 177'703.--
201.6260.00	Rückzahlungen Wohnbaurdarlehen	+ 1'117'349.--
312.5030.01	Gesamtrenovation Musikschule	- 325'586.--
312.5030.03	Sanierung Schulanlage Hagen, Illnau	- 121'896.--
312.5030.04	Renovation KG Wattbuck, Effretikon	- 200'000.--
312.5030.07	Renovation KG Bannhalde, Effretikon	- 431'999.--
312.6610.00	Staatsbeiträge an Schulhausbauten	- 167'675.--
420.5031.01	Audiovisionsanlage Stadthausaal	+ 180'415.--
420.5031.06	Ueberführung Liegenschaft Wangenerstr. 7, Effretikon	+ 1'350'000.--
500.5240.00	Erwerb 1200 Aktien Erdgas Zürich AG	+ 1'015'961.--
510.5010.04	Einführung Tempo 30	- 100'000.--
510.5010.07	Sanierung Grauselbrücke Illnau	- 400'000.--
510.5010.08	Sanierung Wangenerstrasse, Effretikon	- 200'000.--
510.5010.09	Detailprojekt Bahnhofstrasse/Rikonerstrasse, Effretikon	- 200'000.--
510.5010.10	Sanierung Clariden-/Birchstr., Holzibergweg, Efr.	+ 186'641.--
510.5010.20	Sanierung Märtplatz, Effretikon	- 206'719.--

510.5060.00	Ersatz Kommunalfahrzeug	+ 133'912.--
560.5013.01	Kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	+ 126'134.--
560.5013.02	Zusammenschluss WV First/Agasul	- 249'221.--
560.5013.03	Anschluss WV Horben/Mesikon	- 100'000.--
560.5013.08	Leitungersatz Tagelswangerstr., Effretikon	- 200'000.--
560.5013.10	Leitungersatz Bahnhofstrasse, Effretikon	- 250'000.--
560.5013.11	Leitungersatz Brandrietstrasse, Effretikon	+ 146'647.--
560.5013.32	Sanierung Pumpwerk Grausel, Illnau-Effretikon	+ 127'172.--
560.5013.33	Leitungersatz Chelleracher, Illnau	+ 121'594.--
560.5032.01	Neubau Werkstatt	- 355'537.--
560.6106.00	Einkaufsgebühren Wasser	- 262'754.--
560.6615.00	Staatsbeiträge	- 138'158.--
571.5011.05	Leitungersatz Tagelswangerstrasse, Effretikon	- 300'000.--
571.5011.06	Leitungersatz Bahnhofstrasse, Effretikon	- 887'728.--
571.5011.07	Anschluss an Leitsystem ARA	- 100'000.--
571.6109.00	Kanalisationsanschlussgebühren	- 174'096.--
572.5011.01	Anpassung Schlammbehandlung	- 451'286.--
701.5621.00	Kreisspital Pfäffikon	+ 271'707.--
712.5014.02	Neubau Hauptsammelstelle	+ 120'936.--
714.5014.01	Unterstand Friedhof Effretikon	- 200'000.--
750.5031.00	Projekt Erweiterung Altersheim Bruggwiesen	- 108'585.--
812.5031.00	Umbau Liegenschaft für Polizeiposten	- 500'000.--
812.5060.00	Anschaffung Infrastruktur Polizeiposten	- 270'000.--
816.5060.00	Ersatz Tanklöschfahrzeug	+ 590'727.--
816.6614.00	Staatsbeiträge an Feuerwehrwesen	+ 370'887.--
905.5014.00	Skater-Anlage	- 150'000.--
910.5031.00	Sanierung Kinderkrippe, Effretikon	- 679'556.--
950.5031.04	Sanierungsarbeiten Sportzentrum	- 711'105.--

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist einen Nettozugang von Fr. 451'286.-- (Voranschlag Fr. ---) aus. Die Veränderung ergab sich aus den nachstehenden Liegenschaftsgeschäften:

Kauf Land in Alt-Effretikon	Fr. +1'737'900
Kauf diverser Kleingrundstücke	Fr. +63'386
Überführung Liegenschaft Wangenerstr. 7, Effretikon ins Verwaltungsvermögen	Fr. -1'350'000
Abgabe der Gasversorgung an die Erdgas Zürich AG für Fr. 3 Mio. mit einem Buchgewinn von Fr. 3 Mio.	Fr. +0

Bestandesrechnung

Im Jahr 2004 nahmen die flüssigen Mittel von Fr. 16,8 Mio. auf Fr. 24,1 Mio. zu. Dies ist hauptsächlich auf die zusätzlichen Kreditaufnahmen von insgesamt Fr. 13 Mio. zur Sicherung der historisch tiefen Zinssätze zurückzuführen. Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen betrug Fr. 32 Mio. bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,2 %.

Das Reinvermögen reduziert sich von Fr. 26,2 Mio. auf Fr. 22,1 Mio. Der Rückgang ist auf den Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen von unter 100 % zurückzuführen.

Reinvermögen
(in Tausend Franken)

	31.12.2004	Differenz in %	31.12.2003
Finanzvermögen	68'124	+19.2%	57'151
Fremdkapital	45'979	+48.8%	30'906
Reinvermögen	22'145		26'245


Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die vorliegende Jahresrechnung 2004 zu genehmigen.

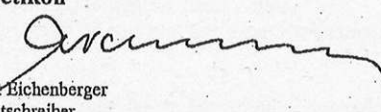
Sachbearbeiter: Stadtrat Karl Heuberger, Finanzvorstand

ma/KE

Stadtrat Illnau-Effretikon

Versandt:


Martin Graf
Stadtpräsident


Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

31. März 2005